

PRESSEMITTEILUNG

22. April 2015

5 **WIBank blickt positiv in die Zukunft Herausforderungen aktiv angehen Förderstrategie: qualitative Entwicklung im Fokus**

- 10
- Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen legt Geschäftszahlen für 2014 vor:
 - Die Bilanzsumme liegt bei 15,9 Mrd. Euro, das Neugeschäft beläuft sich auf 2,2 Mrd. Euro
 - Fördervolumen steigt auf Rekordniveau von rund 16,3 Mrd. Euro

15 Bei Förderpolitik geht es immer um die Menschen, die hinter den Zahlen stecken: Die Erzieherin, die eine bezahlbare Wohnung sucht. Der Gründer, der für sein start-up finanzielle Spielräume benötigt. Oder auch die junge Familie, die sich mit einem Förderkredit der WIBank den Traum vom eigenen Haus mit Garten verwirklichen kann.

20

Wie wichtig persönlich zugeschnittene Finanzlösungen sind, betonte Hans-Dieter Brenner, Vorstandsvorsitzender der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen bei der Bilanzpressekonferenz der WIBank am Mittwoch, 22. April, im Main-Tower: „Die WIBank hat den einzelnen Fördernehmer im Blick und macht mit dem richtigen Mix der Förderprodukte ihr Angebot für ihn stets attraktiv. Mit dieser Strategie liegt die

25 WIBank seit Jahren auf Erfolgskurs“, sagte Brenner.

Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, sieht die WIBank für die Zukunft gut aufgestellt. „Auch künftig werden uns drängende Fragen wie ausreichend bezahlbarer Wohnraum, eine funktionierende Infrastruktur und die Bewältigung der Energiewende beschäftigen“, sagte der Staatsminister vor der versammelten Wirtschaftspresse im Main-Tower. „Ich bin froh, dass wir mit der WIBank einen Finanz-Partner an unserer Seite haben, der diese und alle anderen Herausforderungen der Zukunft im Schulterschluss mit

35 dem Land Hessen erfolgreich meistern wird.“

2014 war ein stabiles Jahr für die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen. Das Neugeschäftsvolumen des hessischen Förderinstituts betrug rund 2,2 Milliarden Euro und liegt damit auf dem langfristigen Entwicklungspfad.

40

Eine besonders positive Entwicklung weist die Finanzierung von Infrastrukturprojekten in Hessen auf. Die WIBank unterstützt hier, zum Teil in konsortialer Zusammenarbeit mit anderen Kreditinstituten, Projekte in unterschiedlichen Bereichen der öffentlichen Daseinsvorsorge. Dazu gehören
45 Maßnahmen in der Krankenhaus- und Energieversorgung, der kommunalen Bodenentwicklung sowie im Brand- und Katastrophenschutz. Das Abschlussvolumen belief sich in 2014 auf insgesamt 128,9 Millionen Euro, gegenüber 56,0 Millionen Euro im Vorjahr. Hierzu Gottfried Milde, Sprecher der Geschäftsleitung der WIBank:
50 „Die zentrale Aufgabe einer Förderbank ist es, unternehmerisches, kommunales und gesellschaftliches Gestalten zu unterstützen – damit halten wir Förderung dort bereit, wo sie gebraucht wird. Dabei orientiert sich die Strategie einer Förderbank nicht primär an Volumen und Quantität ihrer Förderungen. Vielmehr geht es darum, qualitativ hochwertige und passgenaue Unterstützung zu bieten, damit vorhandene Gelegenheiten bestmöglich wahrgenommen werden können.

55

Eine zentrale Aufgabe der WIBank ist es, bezahlbaren Mietwohnraum zu schaffen. Bürger mit niedrigem Einkommen sollen auch in Ballungsgebieten wie dem Rhein-Main-Gebiet mit Wohnraum versorgt werden können. Daher stellt der soziale Wohnungsbau eine tragende Säule im Geschäftsmodell der WIBank dar und hat
60 2014 einen Zuwachs erfahren.

Die Förderung zur Errichtung neuer Gebäude im sozialen Mietwohnungsbau erlebte ein Wachstum von 29,2 Mio. € auf 40,3 Mio. €. Für Modernisierungen belief sich die Steigerung gegenüber 2013 auf 2,1 Mio. €, so dass im vergangenen Jahr 5,3 Mio. € Verwendung fanden.

65 Ein weiteres Mittel zur dauerhaften Wohnraumversorgung stellt der Erwerb von Belegungsrechten an Bestandswohnungen dar. Hier wurde das bereitgestellte Zuschusskontingent von 5,0 Mio. € fast vollständig ausgeschöpft.

Die Bewilligungen von Zuschüssen für studentisches Wohnen stiegen von 0,7 Mio. € auf nunmehr 1,7 Mio. € an.

70 Durch das Sonderprogramm der Landesregierung ist eine weitere Stärkung dieses Aufgabengebietes vor allem im sozialen Wohnungsbau und beim studentischen Wohnen vorgesehen. Ein neues Programm für die Förderung von Mietwohnungen für Bezieher mittlerer Einkommen soll zur Jahresmitte hinzukommen.

75 2014 erzielte die WIBank auch in der Wohneigentumsförderung eine deutliche Steigerung des Bewilligungsvolumens. Es lag mit 39,6 Mio. € für insgesamt 443 Projekte deutlich über dem Vorjahresergebnis von 31,9 Mio. € für 392 Fälle. Mehr als der Hälfte der Antragsteller kaufte dabei Bestandsimmobilien.

80 Für investitionsfreudige Unternehmen herrschten 2014 aufgrund eines niedrigen Zinsniveaus sehr gute Marktbedingungen. Auch das Förderdarlehensprogramm Gründungs- und Wachstumsfinanzierung konnte 2014 eine spürbare Nachfrage

verzeichnen: Es wurden Darlehen in Höhe von 285,8 Mio. € ausgereicht und damit Investitionen von 438,3 Mio. € angestoßen.

85

Die hessischen Unternehmerinnen und Unternehmer fragen verstärkt Beteiligungskapital nach, insbesondere im Existenzgründungsbereich. Hier setzt die WIBank mit ihrem breiten Produktportfolio an. Über die Tochter Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH bietet die WIBank Beteiligungen an. Das
90 Gesamtbeteiligungsvolumen belief sich 2014 auf 11,5 Mio. €. „Das Geschäftsfeld ‚Wagniskapital‘ werden wir im kommenden Jahr ausweiten und uns noch stärker auf die Finanzierung von start-ups konzentrieren. Hessen ist Gründerland. Mit seinen hervorragenden Hochschulen ist dieses Land bestens gerüstet, auch Zukunftsthemen wie etwa „Digitalisierung“ und Industrie 4.0“ voranzutreiben“, so Dr.
95 Michael Reckhard, Mitglied der Geschäftsleitung der WIBank.

Das Geschäftsfeld „bilden & beschäftigen“, in dem größtenteils Mittel aus den Europäischen Strukturfonds zum Einsatz kommen, bündelt die Aktivitäten der europäischen und der hessischen Arbeitsmarktpolitik. Dabei nimmt die WIBank die
100 Förderung von Maßnahmen der beruflichen Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung wahr. Das Jahr 2014 stellte hier eine Übergangsphase dar, denn neue Förderprogramme für die EU-Förderperiode von 2014 bis 2020 wurden erst Ende des Jahres entwickelt und genehmigt. Es kamen fast 41 Millionen Euro in Form von Zuschüssen zur Ausschüttung. Insgesamt konnten so fast 1.700 neue
105 Maßnahmenplätze geschaffen und 1.400 benachteiligten jungen Menschen die Erwerbsintegration erleichtert werden.

Im Jahr 2014 erhöhte sich die Bilanzsumme der WIBank von 14,5 Mrd. € auf 15,9 Mrd. €, was im Wesentlichen auf das Kreditneugeschäft zurückzuführen ist.

110 Das Fördervolumen der WIBank betrug zum 31.12.2014 rund 16,3 Mrd. € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um + 547,1 Mio. € oder + 3,5 % erhöht.

Die Vermögensstruktur der WIBank blieb unverändert. Sie ist geprägt vom Kredit- und Treuhandgeschäft. Hierbei betragen die Forderungen an Kreditinstitute und Kunden ca. 15,1 Mrd. €. Dies entspricht, wie auch schon 2013, 95 % der
115 Bilanzsumme.

Im Geschäftsjahr 2014 konnte die wesentlichen Ertragskomponenten der WIBank um 4,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 87,5 Mio. € gesteigert werden.

120 Hierbei handelt es sich zum einen um den Zinsüberschuss einschließlich der laufenden Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen und zum anderen um das Provisionsergebnis. Das Zinsergebnis betrug 2014 alleine 49,8 Mio. €. Hier profitiert die WIBank von der kontinuierlichen Geschäftsausweitung der vergangenen Jahre, die aktuelle Rückgänge aufgrund der historischen Niedrigzinsphase ausgleicht. Die zweite bedeutende Ertragskomponente, der Provisionsüberschuss,

125 belief sich auf 37,7 Mio. €. Er setzt sich vor allem zusammen aus der Vergütung von
erbrachten Dienstleistungen im Rahmen der Übernahme von hoheitlichen Aufgaben
für das Land Hessen sowie aus den Verwaltungskostenbeiträgen für die
Treuhandkredite.

130 "Die WIBank weist wie auch schon im Geschäftsjahr 2013 einen Jahresüberschuss
von 12,3 Mio. € aus. Der Gewinnverwendungsvorschlag sieht vor, 2,5 Mio. € in die
Gewinnrücklagen der WIBank einzustellen. Der gemäß § 16 des Gesetzes über die
Wirtschafts- und Infrastruktur Hessen durch die Ergebnisübernahme in der Helaba
thesaurierte und ebenfalls für Förderzwecke einzusetzende Anteil liegt demnach bei
9,8 Mio. €", erläuterte Eckhard Hassebrock, Mitglied der Geschäftsleitung der
WIBank, abschließend.

135

140 ***In Hessen wird seit 65 Jahren erfolgreich Förderpolitik betrieben. Unabhängig,
ob die Investitionen im Bereich der Wirtschaft, des Wohnungsbaus, der
Infrastruktur oder der Bildung liegen; als Förderbank des Landes ist die
WIBank als Dienstleister und Partner der hessischen Landesregierung in vielen
Bereichen aktiv. Sie bündelt nahezu das gesamte öffentliche Fördergeschäft
und bietet darüber hinaus eigene Förderprogramme an. Außerdem ist sie mit
strukturpolitischen Aufgaben betraut - ein einzigartiges Aufgabenspektrum in
der Landschaft der deutschen Förderbanken.***

145

Pressekontakt:

Claudia Ungeheuer

Leiterin Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 (0)69 9132-3716

150 E-Mail: Claudia.Ungeheuer@wibank.de